

Reallabor-Wettbewerb „Intelligente Vernetzung für lebenswerte Städte“

Verwandeln Sie Ihre Straßenbeleuchtung in ein neues städtisches Nervensystem.

Aufforderung zur Interessenbekundung (LOI) für Pilotprojekte

Absichtserklärung fällig: 18.10.2024

Auswertung eingegangener LOIs: 19.10.2024 bis 31.10.2024

Aufforderung zu Phase 2: 01.11.2024

Endgültige Vorschläge fällig: 30.11.2024

Bekanntgabe der Gewinner: 15.12.2024

1. Einleitung

Gemeinsam mit dem globalen Marktführer in den Bereichen Beleuchtung und Innovation „Signify“ freut sich die ZDE in neuer innovativer Partnerschaft einen Reallabor-Wettbewerb „Intelligente Vernetzung für lebenswerte Städte“ bekannt zu geben.

Wir suchen nach Kommunen, die daran arbeiten, den komplexen Herausforderungen unserer Zeit mit smarterer Infrastruktur und intelligenten Daten zu begegnen, und bieten hierfür einen neuartigen Wettbewerb an, um digitale Infrastruktur innovativ in Lichtgeschwindigkeit umzusetzen.

Das Hauptziel des Wettbewerbs besteht darin, Kommunen die Möglichkeit zu bieten, bestehende Infrastruktur wiederzuverwenden oder umzurüsten, um neue, innovative digitale Dienste bereitzustellen. Dies können Lösungen zur Bereitstellung von IoT-Sensoren, Kameras, Notfallwarnsystemen, WLAN-Hotspots für die öffentliche Nutzung oder andere Lösungen sein.

Im Rahmen dieses LOI-Prozesses wird ZDE als neutrale Wettbewerbsbetreuung alle LOIs strategisch und technisch prüfen und bewerten und in Kooperation mit Signify in einem 2stufigen Wettbewerb Kommunen oder Konsortien auswählen, um Signifys „BrightSites“ zu erhalten und dauerhaft zu nutzen. So verwandeln wir einen Standort Ihrer Wahl mit Ihrem Konzept in eine funktionierende und ansprechende Smart City mit Laborcharakter. Ihre Nutzergruppen/Bürger*innen werden mitgenommen und verstehen Ihre Ansatzpunkte besser. Sie zeigen wie Smart City vor Ort funktioniert.

Verwandeln Sie Ihre Straßenbeleuchtung in ein neues städtisches Nervensystem. Dafür brauchen wir Ihre Vorstellungen und ihr Mitmachen.

Die BrightSites-Technologie verwandelt bestehende Beleuchtungsinfrastruktur in eine Plattform für skalierbare Konnektivität. Drahtlose Konnektivität ist für moderne städtische Infrastrukturen unerlässlich, um Unternehmen und Talente anzuziehen, Bürgern und Besuchern Informationen bereitzustellen und intelligente Lösungen der Stadtentwicklung zu ermöglichen.

Pilotkommunen werden skalierbare und moderne Lösungen einsetzen und Best Practices entwickeln, um gemeinschaftliche Herausforderungen anzugehen, mit besonderem Fokus auf digitale Teilhabe und öffentliche Sicherheit. Die ausgewählten Vorschläge erhalten technische Unterstützung und die Möglichkeit, die BrightSites-Technologie von Signify - zu nutzen und das Beste ist danach bleibt das System vor Ort bei Ihnen. Ihre Kommune verfügt somit über eine aktive Infrastruktur im Gegenwert von 300.000 €.

Die Details der Implementierung, sprich der Umsetzung des Reallabors bei den Kommunen variieren natürlich je nach spezifischem Anwendungsfall.

2. Projektübersicht

ZDE und Signify suchen Partnerkommunen, um neuartige Anwendungsfälle der BrightSites-Technologie von Signify im städtischen Umfeld zu testen und vorzuführen, um die Konnektivität in einer Stadt zu erhöhen und aktuelle Herausforderungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit, öffentlichen Konnektivität und des Transports zu lösen.

Wie läuft der Wettbewerb ab und wie kann man sich bewerben?

Schritt 1: Kommunen oder Konsortien reichen eine zweiseitige Interessenbekundung (einen Letter of Intent, kurz LOI) ein, in der sie mindestens zwei Anwendungsfälle benennen (Aufbau und Inhalte siehe Abschnitt 3.1). Die Interessenbekundung muss bis zum **18.10.2024** bei ZDE eingereicht werden, um für die Überprüfung berücksichtigt zu werden.

Schritt 2: ZDE wird allen Teilnehmern und Interessierten Abstimmungstermine anbieten, um die vorgeschlagenen Pilotprojekte mit den Antragstellern zu besprechen und die Machbarkeit prüfen. Daneben bieten wir ebenfalls ein Webinar zur Weitergabe der Rahmeninformationen an für alle Interessenten.

Schritt 3: Qualifizierte Kommunen werden eingeladen, einen detaillierteren Vorschlag einzureichen, der ihren Projektplan und die beabsichtigte Implementierung beschreibt.

Um für ein Pilotprojekt in Betracht gezogen zu werden, müssen ausgewählte Bewerber*innen dann bis zum **30.11.2024** einen vollständigen Vorschlag einreichen.

Schritt 4: ZDE wird am **15.12.2024** die Gewinnerprojekte bekanntgeben, die eingeladen werden, die BrightSites-Technologie vor Ort einzusetzen.

Schritt 5: Die Planung der Pilotprojekte vor Ort beginnt ab Januar 2025. Die Implementierung bzw. Umsetzung vor Ort könnte bereits im 1. Quartal 2025 nach Abstimmung mit den Gewinnerkommunen erfolgen.

3. Welches Problem möchten Sie lösen?

Während Ihre Kommune in die Zukunft blickt, welche Herausforderungen möchten Sie konkret angehen? Wir suchen nach Partnern, die bereit sind, neue Technologien zur Datenerhebung und internetbasierte Lösungen zu testen, um Herausforderungen in mindestens zwei der unten aufgeführten Anwendungsbereiche zu bewältigen. Sie nutzen die Technologie mit Ihren Teams in der Verwaltung und integrieren die Bürger*innen. Sie erproben Datenerhebung und Datenmanagement und erzeugen so ein besseres Verständnis für das Thema „Daten und die digitale Transformation im öffentlichen Raum“. Somit können Sie die Smart City „zum Anfassen“ gestalten und Mehrwerte und Synergien in ihren Teams und bei ihren Zielgruppen erzeugen. Schaffen Sie so eine Win-Win Situation.

Wir suchen Kommunen mit einer klar definierten Problemstellung, die sie in Partnerschaft mit den BrightSites-Lösungen von Signify angehen können.

Die Vorschläge sollten mindestens zwei Anwendungsfälle aus den folgenden Schwerpunktthemen aufbauen und auf bestehenden Projekten und Zielen aufsetzen. Passen Sie den Projektansatz gerne an Ihre lokalen Bedürfnisse an. Wir suchen Herausforderungen, für welche wir gemeinsam innovative technische Lösungen erarbeiten.

- **Digitale Teilhabe:**

Lösungen, die helfen, die digitale Kluft zu überwinden und einer größeren Bevölkerungsgruppe Konnektivität zu ermöglichen. Wie beispielsweise: Ein in die BrightSites-Lösung integriertes **Öffentliches WLAN**: es trägt zu einer besser vernetzten Gesellschaft und agileren Interaktionen zwischen Bürger*innen und Unternehmen bei.

- **Intelligente Mobilität:**

Aktivieren und erweitern Sie Lösungen, die die Mobilitätsoptionen erhöhen, den Verkehr reduzieren oder zusätzliche Transportdienste für Bewohner bereitstellen. Sprich auch Lösungen, die die Mobilitätswende im Mittelpunkt haben und vor Ort

verfügbar sind, ähnlich eines Mobilitätshubs, das neue Anwendungen und Lösungen zum Ausprobieren, mieten und sharen bereitstellt bspw. Ladepunkte.

- **Intelligente Mobilitätslösungen**

Aktivieren und erweitern Sie Lösungen, weisen Fahrer*innen auf verfügbare Parkplätze hin und reduzieren so Status und die Suche nach Parkplätzen. Verringern durch Echtzeit-Verkehrsmanagement Staus und Parksuchverkehr.

- **Öffentliche/Städtische Sicherheit:**

Aktivieren und erweitern Sie Lösungen, die kritische Fragen der öffentlichen Sicherheit im Transportwesen, bei der schnellen Reaktion auf Notfälle oder bei der Widerstandsfähigkeit der Infrastruktur adressieren.

- **Sensoren und Kameras:**

Aktivieren und erweitern Sie Lösungen zur Erkennung potenzieller Gefahren auf der Straße und/oder zur rechtzeitigen Wartung und Warnung.

- **Umweltüberwachung:**

Aktivieren und erweitern Sie Lösungen, die Technologien zur Messung, Überwachung oder Minderung von Umweltproblemen einsetzen.

- **Sicherheitskameras:**

Kameras tragen zur Verbrechensprävention bei und sind ein starkes Abschreckungsmittel für die öffentliche Sicherheit.

- **Sensoren für Luftqualität und Gesundheitsrisiken:**

Diese Lösungen tragen zur proaktiven Detektion Reduzierung von Umweltverschmutzung bei.

- **Andere Anwendungsfälle:**

Wir begrüßen auch die Einreichung von alternativen, überzeugenden, gut dokumentierten und kreativen Anwendungsfällen.

3.1 Überblick über den Wettbewerb

Auszuwählende Kommunen mit der strategischen Absicht, ein Reallabor umzusetzen, können die BrightSites-Technologien in den Stufen **Gold, Silber und Bronze** gewinnen.

Insgesamt werden bis zu 5 Wettbewerbsbeiträge prämiert, wobei einmal die Stufe Gold vergeben wird. Die Qualität der weiteren bis zu 4 zu prämierende Anträge entscheidet darüber, ob die Stufe Silber oder Bronze vergeben wird.

Während des Umsetzungszeitraums wird eine umfangreiche Unterstützung gewährleistet, um die Technologie zu testen, aus der Umsetzung zu lernen und Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu erörtern, um das Projekt vom Erstbetrieb in die dauerhafte Umsetzung zu überführen.

Folgende Gewinnstufen für den Projektgegenwert sind vorgesehen:

Stufe	Projektgegenwert	Eigenanteil	Information
Gold	300.000€	50.000€	Der Eigenanteil kann teils oder komplett durch Eigenleistung erbracht werden, z.B. bauliche Leistungen, Anschlussmanagement. Im Fall einer „Turn Key-Lösung“ ist der Betrag an Signify zu entrichten. Details und Optionen stimmt Signify mit den Gewinnern ab.
Silber	300.000€	75.000€	
Bronze	300.000€	100.000€	

Der **Wettbewerb „Intelligente Vernetzung für lebenswerte Städte“** wird den ausgewählten Kommunen BrightSites-Ausrüstung zur Abdeckung eines räumlich zusammenhängenden Pilotstandorts, technische Unterstützung sowie Unterstützung bei der Projektbewertung und -überwachung bereitstellen. Abhängig vom Umfang und der Größenordnung des Projekts kann es erforderlich sein, dass eine finanzielle oder bauliche/zeitliche Eigenleistung seitens der Kommunen erbracht wird.

Jede interessierte Kommune erhält von ZDE Unterstützung bei der Bestimmung des Umfangs, der Größenordnung und des möglichen Eigenanteils (falls erforderlich), die am besten zu ihren Bedürfnissen und Ressourcen passen, während **Schritt 2**.

Zusätzlich zur technischen und gestalterischen Unterstützung von Signify wird ZDE mit den Antragstellern zusammenarbeiten, um Anwendungsfälle zu identifizieren, technische und kapazitätsbezogene Unterstützung bereitzustellen sowie Projekterfahrung und Managementexpertise einzubringen, um das Projekt vom Design bis zur Umsetzung zu begleiten. Wir werden Ressourcen, Personalzeit und Managementexpertise bereitstellen, um ein erfolgreiches Pilotprojekt sicherzustellen.

Ideale Voraussetzungen interessierter Kommunen

Kommunen, die eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit für dieses Pilotprojekt haben, verfügen über eine langfristige und nachhaltige Digitalisierungsagenda bzw. eine Strategie, die bereits einige der folgenden Elemente umfasst, die mit den zu lösenden Anwendungsfällen übereinstimmen:

- Verbesserung des **Breitbandzugangs** für unterversorgte Bereiche.
- Verbesserungen des **Zugangs zu öffentlichen Informationen und Dienstleistungen, Gesundheitsversorgung und lokalen Geschäftsinformationen** in öffentlichen Bereichen sowie Maßnahmen zur Verbesserung des **Digital-Equity-Index** und damit der digitalen Selbstbestimmung der Bürgerschaft, um flexibles Arbeiten, Wirtschaftsentwicklung und Bildungschancen zu ermöglichen.
- Verbesserung des **Tourismus- und Besuchererlebnisses** durch innovative Technologie.
- Verbesserung von **Sicherheit und Schutz** durch intelligente Lösungen.
- Verbesserung der Verkehrssicherheit und des **Verkehrsmanagements** durch bessere Erfassung von Mobilität und Verkehrsströmen.
- **Echtzeitüberwachung** wichtiger Standorte durch Sensoren oder Kameras.
- **Klimaschutz-** und/oder **Klimaanpassungskonzept**, Überwachung und Verbesserung von Umweltbedingungen durch die Nutzung von Sensordaten, um präventive Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen.

4. Administrative Informationen

Die für den Piloteinsatz ausgewählten Kommunen starten ihre Projektplanung ab dem 16.12.2024.

Kommunen müssen bis zum 31.01.2025 eine verbindliche Projektzusage machen (z.B. Gremienbeschluss, Bestätigung der Verwaltungsspitze) und ein internes Kick-off-Meeting mit den betroffenen Verwaltungsbereichen und dem Projektplanungsteam abhalten. Falls dies zeitlich nicht möglich ist und somit zu Beginn eine Planungsunsicherheit eintritt, dann behalten wir uns das Recht vor, durch einen alternativen Gewinnervorschlag zu ersetzen.

Für die Umsetzung benötigte Glasfaseranschlüsse und Genehmigungen rund um die Leuchte und die IoT Geräte werden seitens der Kommune zur Verfügung gestellt.

Ab Inbetriebnahme erfolgt seitens Signify die technische Betreuung der (kommunalen) Ansprechpartner, um Synergien zu identifizieren und weitere Mehrwerte zu generieren

und gemeinsam Mehrwerte zu erarbeiten. Voraussetzung hierfür ist die aktive Zusammenarbeit aller Partner. Sollte eine Zusammenarbeit im gemeinsamen Projektsinn nicht stattfinden, behält sich Signify die Deaktivierung der Technik mit einer Frist von 6 Monaten und dem vorgelagerten Angebot von Abstimmungen hierzu vor.

5.1 Ausschreibung und Projektzeitplan:

Meilenstein	Datum	Beschreibung
Phase 1 Veröffentlichung	25.09.2024	Datum der Veröffentlichung des LOI.
Informations-Webinar	11.10.2024 12 Uhr	Webinar zur Erläuterung und Präsentation des Wettbewerbsablaufs, der Konditionen, der technischen Umsetzung und Optionen sowie für Fragen interessierter Kommunen. Registrierung unter: Anmeldung zum Webinar
Fragen zum LOI-Dokument	25.09.2024 – 18.10.2024	Frist für die Einreichung von Fragen zum LOI. Alle Fragen sollten an alexander.renz@digitaleentwicklung.de gesendet werden. ZDE ist auf der Messe Smart County Convention vertreten und wird am eigenen Messestand einen Ansprechpartner für Fragen stellen.
Abgabe der Interessenbekundung	18.10.2024	ZDE wird ein Feedback-Meeting zum Projektvorschlag mit allen Kommunen abhalten, die die in diesem LOI aufgeführten Voraussetzungen erfüllen.
Phase 2 Einsendungen fällig	30.11.2024	Einsendeschluss für die endgültigen Vorschläge. Kommunen werden von ZDE benachrichtigt und zur Abgabe des Antrags für Phase 2 aufgefordert.

Bewertung der Vorschläge	01.12.024 – 14.12.2024	ZDE wird die Vorschläge bewerten.
Benachrichtigung über die Auswahl	15.12.2024	ZDE wird die Kommunen benachrichtigen, die zur Teilnahme am BrightSites-Pilotprojekt eingeladen werden.
Pilotprojektplanung	Ab 01.01.2025	ZDE wird sich mit den ausgewählten Kommunen abstimmen, um ein MOU zu unterzeichnen und den Planungs- und Designprozess für das Pilotprojekt auf Basis des Projektgegenwertes zu starten.
Projektdurchführung	Q1 2025	Umsetzungsphase/Bauphase. Signify wird Schulungen zur Bedienung und Wartung der Lösung sowie eine Übergabe- oder Übergangsphase bereitstellen.

5.2 Details zur Interessenbekundung

Reichen Sie alle Fragen und Ihren LOI per E-Mail an a.renz@digitaleentwicklung.de ein.

Fragen müssen bis zum 11.10.2024 um 23.59 eingehen, die Antwort erfolgt sowohl direkt als auch anonymisiert über die Wettbewerbshomepage im Bereich FAQ.

Um berücksichtigt zu werden, müssen die LOIs bis zum 18.10.2024 um 23:59 Uhr eingereicht werden.

Projektteams können verschiedene Mitglieder aus Wissenschaft, Gesellschaft und/oder Privatsektor umfassen, müssen jedoch eine Kommune in einer Führungsrolle beinhalten.

Nur Kommunen, die eine Interessenbekundung einreichen, werden eingeladen, Vorschläge für Stufe 2 einzureichen.

Interessenbekundungen sollten maximal zwei Seiten umfassen, Anlagen (Konzepte, Planunterlagen...) sind erst für Stufe 2 relevant und für den LOI nicht nötig.

Der Wettbewerb ist auf deutsche Kommunen beschränkt.

Anforderungen für die Interessenbekundungen (LOIs), maximal 2 Seiten

Informationen zum Antragsteller: Geben Sie die primären Kontaktinformationen an, einschließlich des Namens der Kommune, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und den Hauptansprechpartner/die Hauptansprechpartnerin.

Projektinteresse, Umfang und Ansatz: Geben Sie einen Überblick über das Interesse Ihrer Kommune an dem Pilotprojekt. Wie würden Sie die BrightSites-Technologie von Signify pilotieren, und welche Anwendungsfälle würden Sie adressieren?

Pilotstandort: Geben Sie einen kurzen Überblick darüber, wo Sie die BrightSites-Technologie einsetzen möchten. Eine Grafik zur Einordnung des Projektgebietes ist möglich, aber nicht nötig.

Ressourcen und zukünftige Planung: Wie passt dieses Pilotprojekt zu Ihren langfristigen Bedürfnissen und Zielen? Geben Sie an, welche Ressourcen, Personal und Planungen Sie in diesem Bereich bereits haben und welche Ressourcen Sie für diese Bemühungen bereitstellen können.

ZDE behält sich das Recht vor, keine Kommune auszuwählen, falls sich die Bedingungen zwischen der Veröffentlichung dieses Dokuments und dem Abschluss des Bewertungsprozesses ändern. Aus dem LOI-Prozess entsteht keinerlei vertragliche Verpflichtung seitens ZDE, Signify und der LOI-Einreicher. Darüber hinaus verpflichtet dieser LOI ZDE nicht, Kosten zu übernehmen, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung oder Einreichung einer Antwort auf den LOI entstehen.

6.0 Zusätzliche Informationen

6.1 Hintergrund zu ZDE (Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH)

Die Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH (ZDE) (www.digitaleentwicklung.de) ist neutraler Anbieter von Beratungs- und Planungsleistungen für Kommunen, Regionen, Institutionen sowie kommunale Unternehmen aus den Bereichen Energiewirtschaft, Immobilienwirtschaft und der Industrie. Im Fokus stehen konvergente, technische Lösungen für Gesamtstrategien zur Etablierung und Umsetzung der Themen Digitalisierung und Smart City sowie Quartiersentwicklungskonzepte. Ebenso werden Komplettdienstleistungen im Bereich von Sensor- und 5G-Campusnetzen angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Planung und Durchführung von Ausschreibungen, interkommunaler Vernetzung und moderner Beteiligungsformate, die

vor Ort oder online realisiert werden können. Diese Formate sind darauf ausgelegt, Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Projekte einzubinden und für den Prozess zu begeistern. In der kommunalen Wärmeplanung unterstützt das ZDE beispielsweise durch Stakeholder-Workshops, Kommunikationsstrategien und Bürgerdialoge, die allen Beteiligten eine klare Stimme im Transformationsprozess geben.

Neben diesen Dienstleistungen ist die Stärkung der kommunalen Verwaltungen im Bereich der Digitalisierung ein wichtiges Anliegen, weshalb das ZDE eine eigene, AZAV-zertifizierte Akademie zur Vermittlung von Wissen und spezifischen Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung und Smart City betreibt. Hier besteht das Angebot unter anderem aus dem bundesweit einzigen IHK-zertifizierten Abschluss zum Smart-City Expert (IHK). Des Weiteren werden in enger Kooperation mit dem Dozent*innennetzwerk weitere Smart City Bildungsansätze entwickelt. Sowohl der hauseigene Smart City Campus als auch der smarte Klimawald veranschaulichen unterschiedliche Smart City-Lösungen für unsere Kund*innen. Mit zahlreichen Partnern in ganz Deutschland und einer beeindruckenden Liste erfolgreicher Referenzprojekte hat sich das ZDE als verlässlicher Partner für die digitale Transformation etabliert.

6.2 Hintergrund zu Signify

[Signify](#) (Euronext: LIGHT) ist der weltweit führende Anbieter für Licht- und Beleuchtungslösungen für professionelle Anwender, Endkonsumenten und Beleuchtung im Internet der Dinge. Mit unseren [Philips](#) Produkten, den vernetzten [Interact](#) Lichtsystemen und datengestützten Services, bieten wir einen Mehrwert für Unternehmen und verändern das Leben zu Hause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen.

Mit einem Umsatz von 6,7 Milliarden Euro im Jahr 2023, rund 32.000 Mitarbeitern und einer Präsenz in über 70 Ländern, erschließen wir das außergewöhnliche Potenzial von Licht für ein angenehmeres Leben und eine bessere Welt. Wir sind seit unserem Börsengang vor sieben Jahren durchgehend im [Dow Jones Sustainability World Index](#) vertreten und haben im vierten Jahr in Folge die Platin-Auszeichnung von [EcoVadis](#) erhalten, womit Signify [zum besten Prozent](#) der bewerteten Unternehmen gehört. Neuigkeiten rund um Signify sind im [Newsroom](#), auf [X](#), [LinkedIn](#) und [Instagram](#) zu finden. Informationen für Investoren gibt es auf der Seite für [Investor Relations](#).

BrightSites, einer der neuesten Innovationen von Signify, verwandelt bestehende Straßenbeleuchtung in ein skalierbares Datennetzwerk für Breitbandkonnektivität und ermöglicht die Aktivierung von 5G-Technologien, hoch qualitativem WLAN, CCTV-Kameras und anderen IoT-Geräten ohne das Verlegen von zusätzlicher Glasfaser.

Der große Vorteil beim Nutzen bestehender Infrastruktur ist die Geschwindigkeit, Kosteneffizienz Leichtigkeit und Nachhaltigkeit der Umsetzung. Der heute bestehende Lichtmast bleibt unverändert, da wir lediglich die LED-Leuchte mit einer LED Breitband

Leuchte austauschen und ein virtuelles Glasfasernetz schaffen um Geräte, welche eine hohe Bandbreite erfordern anzubinden.

Signify's BrightSites Lösung verspricht Gigabit-Geschwindigkeiten und ist für eine Vielzahl von Anwendungsfällen einsetzbar.

Signify kann den Bedarf an Glasfaserkabeln im öffentlichen Raum reduzieren, was wiederum den Projektzeitplan (um bis zu 90 %) und die Kosten (um bis zu 75 %) verkürzt, die CO2-Emissionen (um bis zu 95 %) senkt und den Bürgern direkt zugutekommt, da städtische Tiefbauarbeiten vermieden werden.

Die Lösung ist anpassungsfähig und kann in verschiedenen Segmenten eingesetzt werden, wie z.B. Städte oder Landkreise, Campusareale, Universitäten, Gewerbeparks, Stadien, Häfen, Resorts, Logistikanlagen, oder anderen Orten.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Menschen an allen Orten, an denen sie zusammenkommen, Zugang zum Hochgeschwindigkeitsinternet haben.

Bewertungskriterien für Phase 2 zur endgültigen Auswahl für die Gewinnerprojekte:

Beschreibung der Kriterien	Wertung
Projektansatz & Strategie: Entspricht das Projekt der Strategie Ihrer Gemeinde für digitale Infrastrukturbedarfe? Ist der Ansatz voraussichtlich erfolgreich und wird er einen spürbaren Einfluss zeigen?	25%
Übereinstimmung der Anwendungsfälle: Stimmen die vorgeschlagenen Anwendungsfälle gut mit der Technologie von Signify überein? Können wir Synergien und Lösungen für die Zukunft identifizieren?	15%
Erfahrungsniveau: Welche Erfahrungen haben Sie mit Technologie-Pilotprojekten gemacht? Falls vorhanden, wie haben die Ergebnisse Ihre zukünftigen Strategien und Pläne beeinflusst?	35%
Skalierbare Lösung: Ist Ihre Lösung auf einen größeren Teil der Kommune skalierbar? Haben Sie das Interesse und die Ressourcen, um eine erfolgreiche Lösung auszuweiten?	25%

Ansprechpartner für die Betreuung des Reallabor-Wettbewerbs 2024:

Zentrum für Digitale Entwicklung GmbH

Alexander Renz

In der Waage 9

73463 Westhausen

a.renz@digitaleentwicklung.de